

Hilfe, die ankommt

„Die Halle Höchst“ unterstützt Verein „Wir helfen in Afrika“

Gelnhausen. „Nachdem wir immer wieder von der unterstützenswerten Arbeit des engagierten Höchster Hilfevereins lesen und hören, ist es für uns an der Zeit, auch diesem Verein eine Spende zukommen zu lassen. Hier wissen wir wenigstens, dass diese Hilfe genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird, und nicht in irgendwelchen Verwaltungen versickert“, erklären die Vertreter des Freizeitclubs „Die Halle Höchst“, der am Samstag, 29. Juni, seine 25. „Die Halle Höchst“-Jubiläums-Openair-Party am Sportplatzgelände in Höchst feiert, von deren Erlös wiederum ein Teil gespendet wird. „Es ist schön zu erfahren, dass ein Höchster Ehepaar, das ursprünglich nach einem Urlaubsaufenthalt vor etlichen Jahren in Kenia sich dazu berufen sah, zunächst kleine, private Projekte in den dortigen armen Regionen zu initiieren, inzwischen einen gemeinnützigen Verein mit immerhin rund 120 Mitgliedern gegründet hat“, freuen sich die „Halle“-Vertreter, Chris und Nico Hergenröther, Eckhard Hummel, Ulrich Krause und Thomas Müller.

Mit dem Höchster Verein „Wir helfen in Afrika“ lassen sich heute auch größere Pläne verwirklichen, die aber ohne finanzielle Unterstützung kaum möglich wären. „Hilfe durch Selbsthilfe“ lautet ein wichtiges Motto der fleißigen Helfer. So werden zum Beispiel für Baumaßnahmen wie Brunnen oder



Als Vertreter des Höchster Vereins „Wir helfen in Afrika“ freuen sich die beiden Vorsitzenden Helmut Günther (rechts) und Kornelia Schaad über eine weitere finanzielle Unterstützung in Höhe von 555,- Euro durch den Freizeitclub „Die Halle Höchst“, der sein 30-jähriges Bestehen feiert.

die Sicherstellung kontinuierlicher Wasserversorgung, aber auch Bildungs- und Gesundheitsprojekte, lokale Unternehmen und Menschen ausgewählt und einbezogen, wodurch vor Ort Kompetenz-Teams entstehen.

Besonders liegt den Höchster Helfern aber nach wie vor die Heilung von Jiggers-Erkrankungen am Herzen. Bei Jiggers handelt es sich um einen Parasitenbefall durch Sandflöhe. Dieser Befall führt zu schweren Entzündungen und offenen Geschwüren bis hin zum Abster-

ben der Haut. Eine sehr schmerzhaft erkrankung, die die Betroffenen stark einschränkt und in Extremfällen zum Verfaulen von Gliedmaßen führen kann, was Amputationen erforderlich macht.

Wer sich über den Verein „Wir helfen in Afrika“ genauer informieren möchte, macht dies am besten unter www.wirhelfenin-afrika.de. Informationen zur „Halle Höchst“-Party gibt es unter www.halle-hoechst.de sowie auf der Veranstaltungsseite in dieser Ausgabe des BOTTEN.